

nen Fadenmäher mit Schwenkarm entwickelt, den wir nun sehr erfolgreich anbieten.

Von einem kleinen Familienbetrieb hat sich ihre Firma zu einem international agierenden Unternehmen entwickelt. Wohin liefern Sie ihre Produkte?

Die größten Märkte liegen in Übersee, wir verkaufen unsere Produkte nach Australien, in die USA und liefern auch immer mehr nach Südafrika, überall dorthin wo Wein- und Obstbau betrieben wird. Der große Kreiselmulcher der Anfangszeit erlebt jetzt auch wieder ein Comeback bei der Bearbeitung der Photovol-

taikanlagen. Wir verkaufen natürlich auch in Italien und dem europäischen Ausland und auch hier in Tramin und Südtirol. In unserer Ausstellung kann man sich die Produkte ansehen und wird technisch beraten. Der Verkauf und Vertrieb wird dann von der Firma Bertol abgewickelt.

In Zusammenarbeit mit der Firma Bertol planen Sie nun auch ein besonderes Event, haben Sie auf den sozialen Medien angekündigt.

Zusammen mit der Firma Bertol organisieren wir am 28. Mai den „Tag der Landwirte“. Es

wird eine ganztägige Veranstaltung werden, ein Fest, mit Musik, Events, Essen und Getränken. Es werden alle technischen Maschinen gezeigt, die in der Landwirtschaft gebraucht werden. Auch Führungen durch den Betrieb finden statt. Ich lade bereits jetzt alle Interessierten dazu ein und freue mich, wenn viele Traminerinnen und Traminer zu diesem Fest kommen.

Interview: Gabi Matzner

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Der Frühling ist da!



Mit dem Osterfest, mit dem ersten Höhepunkt eines jeden Kalenderjahres, ist der Frühling zurückgekehrt. Pünktlich zu dieser Blütezeit lud die Familie Hermann Oberhofer in ihren Firmensitz zur Apfelblüte.

Vorbereitungen

Nicht nur die Dekoration im Heim ist österlich geworden, auch im Beschäftigungsalltag der Senioren drehte sich seit einiger Zeit Vieles um Ostern. Wieso? Große Feste sind Fixpunkte im Jahresablauf und durch alljährlich wiederkehrende Bräuche können diese Termine Menschen mit Demenz Orientierung sein. Da wurden nach altem Brauch gemeinsam Eier bunt gefärbt und Ostersträuße liebevoll geschmückt. Wenn auch in der Erinnerung der Senioren an dieses Fest bäuerliches und religiöses Brauchtum eine große Rolle spielt, so werden diese großartigen Aktivierungsideen rund um die Dekoration im Heim von vielen begeistert aufgenommen. Die eine oder andere Bewohnerin übernimmt gerne eine Aufgabe, beteiligt sich aktiv und kann an den Feierlichkeiten teilnehmen. Zugleich bietet das Beschäftigungsangebot die Möglichkeit, die Vorbereitungen auf das Osterfest zu genießen.

Osterüberraschung

Die Familie Hermann Oberhofer hat ihr Versprechen vom Vorjahr eingelöst und eine Gruppe von Heimbewohnerinnen am Gründonnerstag zur Apfelblüte in ihren Firmensitz eingeladen. Es war wohl ein vorgezogenes Ostergeschenk, das den Tag so richtig aufhell-



Sie betrachten ihren Osterstrauß: v. l. die Frauen Anna Finatzer, Rosa March und Gerta Berera.



Die Teilnehmerinnen der Blütenfahrt mit den Gastgebern: hinten stehend Hermann Oberhofer 2. v. r., Elisabeth Oberhofer 3. v. r und Brunhilde Oberhofer 4. v. r.

te und von allen Teilnehmerinnen überaus gerne angenommen wurde. Freundlich bewirtet mit selbst gebackenen Kuchen und Kaffee mitten in einem Meer von Blüten mit herrlichem Duft genossen alle an dem strahlenden

Frühlingstag die immer zu kurze Zeit in vollen Zügen. Ein aufrichtiger Dank an Frau Elisabeth und Herrn Hermann Oberhofer, sowie seiner Schwester Frau Brunhilde für die gelungene Osterüberraschung!